

Inhalt

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII

1. Kapitel. Prinzipien des Sachenrechts. Arten von Sachen und dinglichen Rechten

§ 1. Prinzipien des Sachenrechts	1
I. Die Ausschließungsbefugnis	1
II. Die Einwirkungsbefugnis, insbesondere die Befugnis zur Übertragung der Sache	2
1. Die Übertragbarkeit von Eigentum	2
a) Der Begriff der Verfügung	2
b) Der Typenzwang für Sachenrechte	4
c) Das Abstraktionsprinzip	5
d) Das Offenkundigkeitsprinzip	7
2. Die Bedeutung der sachenrechtlichen Grundprinzipien für andere Rechte als Sacheigentum	9
3. Möglichkeiten originären Eigentumserwerbs	10
III. Die Einschränkung des Beliebens durch Gesetz oder Rechte Dritter	11
§ 2. Arten von Sachen und dinglichen Rechten	13
I. Arten von Sachen	13
II. Arten von dinglichen Rechten	17
1. Arten des Eigentums	17
2. Arten von beschränkten dinglichen Rechten	21
§ 3. Die Gliederung des „Sachenrechts“ im BGB	22

2. Kapitel. Der Besitz

§ 4. Einführung. Funktionen des Besitzes	25
§ 5. Arten des Besitzes	27
I. Der unmittelbare Besitz	27
II. Der mittelbare Besitz	33
III. Sonstige Arten des Besitzes	35
§ 6. Der Besitzschutz	36
I. Wesen des Besitzschutzes. Verwirklichung durch zwei Strategien	36
II. Die verbotene Eigenmacht	37
III. Die Gewaltrechte des Besitzers	38
IV. Die Besitzschutzansprüche	40
1. Der Herausgabeanspruch aus § 861	41
2. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 862	42
3. Der Abholungsanspruch aus § 867	43
V. Der Besitzschutz zugunsten des Mitbesitzers	43
VI. Besitzschutz für den mittelbaren Besitzer	44

3. Kapitel. Der Schutz des Eigentums

§ 7. Der Herausgabeanspruch des Eigentümers aus § 985	47
§ 8. Ansprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	54
I. Einführung in die Problematik des EBV	54
II. Die Schadensersatzansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer im EBV	56
1. Die Privilegierung des Besitzers im Schadensersatzrecht, entwickelt für den Eigenbesitzer	56
2. Die Privilegierung des Fremdbesitzers	61
3. Die Haftung des sog. Deliktsbesitzers nach §§ 992, 823 ff.	64
4. Die Haftung des Besitzers aus §§ 990 II, 280, 286 f.	66
5. Sperrwirkung der Schadensersatzregelung des EBV gegenüber sonstigen Ansprüchen?	66
III. Die Ansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer auf Herausgabe der Nutzungen	67
1. Privilegierung des gutgläubigen unrechtmäßigen Besitzers im Hinblick auf die Nutzungen?	67
2. Die Nutzungsherausgabeansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer aus § 987 und §§ 990, 987	68
3. Die Nutzungsherausgabeansprüche des Eigentümers aus §§ 990 II, 280, 286 und aus §§ 992, 823	70
4. Der Nutzungsherausgabeanspruch aus § 988	70
5. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988 analog oder aus § 818 I bei rechtsgrundlosem Besitzerwerb?	72
6. Anspruch auf die Übermaßfrüchte aus § 993 I 1. Halbs.	74
7. Schlussbetrachtung zu den Nutzungen	75
IV. Der Anspruch des Besitzers gegen den Eigentümer auf Ersatz von Verwendungen	75
1. Der Grundgedanke der §§ 994 ff.	75
2. Der Anspruch des gutgläubigen und des bösgläubigen Besitzers auf Ersatz notwendiger Verwendungen aus § 994 I und II	77
3. Der Anspruch des gutgläubigen Besitzers auf Ersatz nicht notwendiger, aber noch werterhöhender Verwendungen aus § 996	79
4. Das Wegnahmerecht des Besitzers nach § 997	79
5. Die Durchsetzung des Verwendungsersatzanspruchs des Besitzers nach §§ 1000 ff.	80
§ 9. Der Eigentumsfreiheitsanspruch aus § 1004	81
I. Einführung	81
II. Die Problematik des § 1004: Wann liegt eine Eigentumsstörung vor?	81
III. Die Widerrechtlichkeit der Eigentumsstörung	85
IV. Die Rechtsfolge: Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch ...	86
V. Ähnliche Vorschriften und entsprechende Anwendung des § 1004	87
§ 10. Der Herausgabeanspruch aus § 1007	87

4. Kapitel. Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen

§ 11. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb	91
I. Der Erwerb vom Eigentümer nach §§ 929–931	91
1. Einführung	91

2. Die Einigung	93
3. Die Übergabe und ihre Surrogate	95
a) Die Übergabe nach § 929	95
b) Übergabe durch Besitzkonstitut nach § 930	100
c) Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs nach § 931	104
4. Der Eigentumserwerb durch Stellvertreter	106
a) Unmittelbare Stellvertretung	106
b) Mittelbare Stellvertretung	107
II. Der Erwerb vom Nichtberechtigten	111
1. Grundlagen	111
2. Die Übereignungstatbestände der §§ 932–934	116
a) Der Übereignungstatbestand des § 932 I 1 i. V. m. § 929 S. 1. ..	116
b) Die Übereignung nach § 932 I 2 i. V. m. § 929 S. 2	117
c) Die Übereignung durch Besitzkonstitut nach § 933 i. V. m. § 930	117
d) Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs nach § 934 i. V. m. § 931	118
3. Der gute Glaube	120
4. Der Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs vom Nichtberechtigten bei Abhandenkommen der Sache gemäß § 935	122
a) Der Besitzverlust	122
b) Die Unfreiwilligkeit des Besitzverlustes	123
5. Der gutgläubig-lastenfreie Erwerb nach § 936	124
6. Dingliche und schuldrechtliche Ansprüche als Folge der Verfügung des Nichtberechtigten	125
a) Ansprüche bei wirksamer Verfügung des Nichtberechtigten ..	126
b) Ansprüche bei unwirksamer Verfügung des Nichtberechtigten ..	128
III. Das Anwartschaftsrecht auf Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	129
§ 12. Andere Erwerbsgründe	135
I. Eigentumserwerb durch Verbindung, Vermischung und Verarbeitung	136
1. Eigentumserwerb durch Verbindung und Vermischung	136
a) Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück	136
b) Verbindung beweglicher Sachen miteinander	137
c) Vermischung und Vermengung	138
2. Eigentumserwerb durch Verarbeitung	138
3. Der schuldrechtliche Ausgleich bei Rechtsverlust nach §§ 946 ff. ..	141
a) Die sog. aufgedrängte Bereicherung	142
b) Bereicherungsrechtliche Abwicklung bei Einbettung des Rechtsverlustes nach § 946 in Vertragsbeziehungen	144
c) Wegnahmerechte nach § 951 II	148
II. Eigentumserwerb von Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen einer Sache	149
1. Überblick	149
2. Der Eigentumserwerb durch den Eigentümer der Muttersache nach § 953	152
3. Der Eigentumserwerb durch den dinglich Berechtigten nach § 954	152
4. Der Eigentumserwerb durch den gutgläubigen Eigenbesitzer und den gutgläubigen Nutzungsbesitzer nach § 955	153

5. Der Eigentumserwerb durch den persönlich Berechtigten nach § 956	154
6. Der Eigentumserwerb auf Grund Gestattung durch den Nichtberechtigten nach § 957	156
 5. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten (Allgemeines Liegenschaftsrecht)	
Vorbemerkung	159
§ 13. Das Grundbuch	160
I. Die Einrichtung des Grundbuchs	160
II. Das Eintragungsverfahren	164
§ 14. Verfügung über Grundstücksrechte	173
I. Der Begriff der Verfügung im allgemeinen Liegenschaftsrecht	173
II. Die Verfügungen über Grundstücksrechte im Einzelnen	177
1. Die Übertragung und Belastung von Grundstücksrechten nach § 873	177
2. Die Aufhebung eines Grundstücksrechts nach § 875	181
3. Die Inhaltsänderung des beschränkten dinglichen Rechtes nach § 877	182
§ 15. Der Rang der Grundstücksrechte	183
I. Die Bedeutung des Ranges. Das Verhältnis von gesetzlichem und vereinbartem Rang	183
II. Der gesetzliche Rang	186
III. Der vereinbarte Rang	188
IV. Die Rangänderung	189
V. Der Rangvorbehalt	189
§ 16. Die Vormerkung	190
I. Die Bedeutung der Vormerkung	190
II. Die Entstehung der Vormerkung	192
1. Der zu sichernde schuldrechtliche Anspruch auf dingliche Rechtsänderung am Grundstück	192
2. Die weiteren Entstehungsvoraussetzungen: Bewilligung des Berechtigten bzw. einstweilige Verfügung und Eintragung im Grundbuch	193
3. Die Sicherungsabrede als schuldrechtliche Grundlage der Vormerkungsbestellung	194
III. Die Wirkung der Vormerkung	196
IV. Übertragung des gesicherten Anspruchs. Erlöschen der Vormerkung	198
§ 17. Der gutgläubige Erwerb vom Nichtberechtigten	199
Vorbemerkung	199
I. Die Legitimation des Nichtberechtigten durch den Rechtsschein des Grundbuchs	200
1. Der als richtig geltende Inhalt des Grundbuchs	200
2. Die auf Grund des Rechtsscheins wirksamen Verfügungen des Nichtberechtigten	203
II. Hindernisse für den gutgläubigen Erwerb	205
III. Der gutgläubige Erwerb der Vormerkung	206

§ 18. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	209
I. Der Berichtigungsanspruch aus § 894	209
II. Der Widerspruch gegen die Richtigkeit des Grundbuchs als einstweilige Maßnahme	212

6. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 19. Grundbegriffe	215
I. Das Grundpfandrecht als Verwertungsrecht	215
II. Verwertungsrecht und zu sichernde Geldforderung	221
III. Personenverschiedenheit von persönlichem und dinglichem Schuldner	224
IV. Bedeutung des Rechts der Grundpfandrechte	225
§ 20. Die Hypothek	227
I. Die Entstehung der Hypothek	227
II. Die Übertragung der Hypothek einschließlich des gutgläubigen Erwerbs	233
1. Die Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	233
2. Der gutgläubige Erwerb der Hypothek	235
III. Der gesetzliche Übergang der Hypothek bei Zahlung auf Forderung und Hypothek	241
IV. Durchsetzung der Hypothek und Verteidigung gegen die Hypothek	247
V. Umfang der Hypothekenhaftung	251
1. Umfang der Hypothekenhaftung	251
2. Die Enthftung mithaftender beweglicher Sachen	254
VI. Das Erlöschen der Hypothek und der Löschungsanspruch als Inhalt der Hypothek	257
1. Das Erlöschen der Hypothek	257
2. Der Löschungsanspruch als Inhalt der Hypothek	261
VII. Die Gesamthypothek	265
§ 21. Die Grundsuld	269
I. Überblick	269
II. Die Sicherungsgrundsuld	272
1. Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede	272
a) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei Personenidentität von Schuldner und Eigentümer	272
b) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei anfänglicher Personenverschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	278
c) Die Wirkungsweise der Sicherungsabrede bei nachträglicher Personenverschiedenheit von Schuldner und Eigentümer	279
d) Vergleich der Ausgleichssysteme bei Hypothek und Grundsuld	282
2. Die Übertragung von Forderung und Grundsuld und der gutgläubige Erwerb der Grundsuld	283
III. Die ursprüngliche Eigentümergrundsuld	286

7. Kapitel. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten

Vorbemerkung	287
§ 22. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen	288
I. Die Entstehung	288

II. Das Verhältnis von Verpfänder und Pfandgläubiger als gesetzliches Schuldverhältnis	290
III. Die Übertragung von Forderung und Pfandrecht	293
IV. Die Zahlung auf Forderung und Pfandrecht	294
V. Die Verwertung des Pfandes	295
1. Der Anspruch auf Duldung der Pfandverwertung. Die beiden Arten der Verwertung	295
2. Die Verwertung der Pfandsache durch Privatverkauf nach §§ 1228 ff.	296
VI. Das Erlöschen des Pfandrechts	300
§ 23. Das vertragliche Pfandrecht an Rechten	302
I. Der Gegenstand des Pfandrechts. Rechtsnatur und Entstehung	302
II. Die Verwertung	307
Sachregister	313